

## Eine Sektion stellt sich vor... Ornithologischer Verein Region Sursee

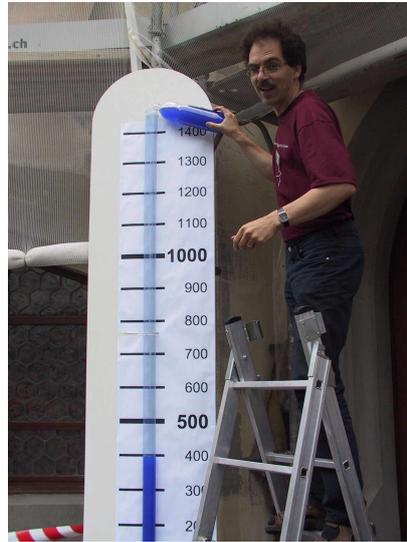
### Das Jubiläumsjahr

Zum 100-jährigen Jubiläum konnte der OVS in diesem Jahr zwei spezielle Projekte realisieren, die den Rahmen der bisher üblichen Vereinsaktivitäten sprengten. Ein grosser Teil der Arbeit dafür fiel bereits im Vorjahr an. Speziell gilt dies für den OVS-Kalender 2004, der natürlich im Herbst 2003 in Druck gehen musste. Weil von den Fotos über die Texte bis zur druckfertigen Datei fast alles vom Vorstand erarbeitet wurde, wird uns 2003 als arbeitsreiches Jahr in Erinnerung bleiben. Das Ergebnis lässt sich aber sehen und erhielt auch erfreulich positive Echos. Der Monatskalender stellt zwölf Exkursionen in naturnahe Gebiete der Region Sursee vor, inklusive Fotos, genauer Wegbeschreibung und vielen Beobachtungstipps. So kann er auch Jahre später noch nutzbringend verwendet werden. Die zwölf Exkursionen bilden unser Jahresprogramm 2004. Das zweite Jubiläumprojekt war der **Tag der Artenvielfalt** am 12./13. Juni in Sursee. Mehr als 40 Expertinnen und Experten bestimmten während 24 Stunden möglichst viele Tier- und

#### OV Region Sursee

- *Gründungsjahr:* 1904
- *Mitgliederzahl:* 184 Erwachsene und 39 Jugendgruppenmitglieder
- *Vorstand:* Simon Birrer (Präsident), Markus Alig, Bernadette Duss, Werner Fuchs, René Hardegger, Urs Käser, Lis Räber, Franz Schuler, Catherine Zinkernagel
- *Aktiv in:* Region Sursee
- *Kontakt:* Simon Birrer, Schellenrainstrasse 5h, 6210 Sursee, 041 921 57 92, ovs@gmx.ch

Pflanzenarten im Gemeindegebiet. Der Bevölkerung wurden 13 verschiedene Exkursionen und



Hochgestecktes Ziel am Tag der Artenvielfalt: Präsident Simon Birrer beim Aktualisieren des Artenzahl-Thermometers. | C. Zinkernagel

eine Ausstellung im Rathaus angeboten. Trotz nicht optimalem Wetter konnte die erhoffte Gesamtartenzahl von 1000 um fast die Hälfte übertroffen werden!

### 100 Jahre Naturschutz?

Kann ein Naturschutzverein wirklich schon 100 Jahre alt sein? Die Prioritäten waren damals natürlich völlig anders gesetzt: Geschützt wurden damals nur die „nützlichen“ Vögel, sogenannte Schädlinge waren zu eliminieren. Für Rabenvögel gab es sogar Abschussprämien. Im OVS stand anfangs die Zucht von Kaninchen, Hausgeflügel und Ziervögeln im Vordergrund, erst ab 1928 gab es auch eine Gruppe Vogelschutz. Unter der Leitung der bekannten Ornithologen Jakob Huber, der 45 Jahre lang Obmann war, und Ruedi Wüst-Graf (ab 1977) entwickelte sich die Vogelschutzgruppe allmählich zum modernen Naturschutzverein.

### Der OVS heute

Der OVS ist bestrebt, auf allen in der Region Sursee naturschutzrelevanten Gebieten tätig zu sein. Er beteiligt sich aktiv an der Betreuung von Schutzgebieten (Zellmoos am Sempachersee, Feuchtgebiet Venedig am Surseerwald sowie Teiche und Orchideenwiesen am Mauensee) und hat in den letzten zwei Jahrzehnten mehreren grösseren Renaturierungsprojekten zum Erfolg verholfen. So wurden zum Beispiel im Jahr 2003 zwei grosse Teiche am Mauensee geschaffen. Auch aktives Eingreifen in politische Entscheide mittels Einsprachen war mehrfach nötig. Seit 1995 hat der OVS eine sehr engagierte Jugendgruppe (siehe LNVV-Info 2/03). Aber auch das Vereinsleben der Erwachsenen kommt nicht zu kurz. Fast jeden Monat wird eine Exkursion oder ein Vortrag angeboten, und zwei- bis dreimal jährlich engagieren sich Mitglieder mit Hacke und Spaten in der Pflege eines Schutzgebietes. Grosser Beliebtheit erfreuen sich die regelmässig veranstalteten dreitägigen Exkursionen. Letztes



Tiefgreifende Veränderungen am Mauensee: Der OVS schuf zwei grosse Teiche für Amphibien und Libellen. | R. Wüst-Graf

Jahr bestaunten ein gutes Dutzend Mitglieder in der Umgebung von La Sauge nicht nur Nachtigallen und Drosselrohrsänger, sondern auch Orchideen, Insekten, Amphibien und sogar einen Biber.

| Simon Birrer